

## Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>2-13</b>
<b>Kapitel 1: Geschichte und Geschichtsschreibung zwischen Kunst und Wissenschaft</b>	
1.1. Geschichte als "Wissenschaft" - Aufkommen und Blüte des Historismus im späten 18. und im 19. Jahrhundert	14-21
1.2. Auswirkungen der "Historisierung des Denkens" auf die Literatur - der historische Roman	22-26
1.3. Geschichtsschreibung als "narrative Kunst" - Modifizierung des Historismus in der Geschichtstheorie besonders des 20. Jahrhunderts	26-35
<b>Kapitel 2: Geschichte im Überblick - Nationalgeschichtsschreibung mit didaktischer Intention</b>	
2.1. Spielarten und Nuancen der "Child's Histories" im 19. Jahrhundert	36-60
2.2. Walter Scott, <i>Tales of a Grandfather</i>	60-71
2.3. Charles Dickens, <i>A Child's History of England</i>	71-94
<b>Kapitel 3: Geschichte als Chronik der eigenen Zeit - Harriet Martineaus <i>A History of the Thirty Years' Peace 1816-1846</i></b>	<b>95-111</b>
<b>Kapitel 4: Geschichte als "Biography of Great Men"</b>	
4.1. Überlegungen zur historischen Biographie im England des 19. Jahrhunderts	112-130
4.2. Anthony Trollope, <i>The Life of Cicero</i>	130-148
<b>Kapitel 5: Geschichte als Geschichten - Elemente einer 'Anti-Historie'</b>	
5.1. Merkmale historischer "sketches" im 19. Jahrhundert	149-160
5.2. William M. Thackeray, <i>The Four Georges</i>	161-189
<b>Statt eines Schlusses</b>	<b>190-195</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>196-220</b>